

29. Juni 2021

## Konferenz zum Thema Wasserstoff

---

### Startschuss für deutsch – französische Wasserstoff-Symposien

**Grüner Wasserstoff wird zunehmend als ein zentrales Element der Energiewende gesehen. Frankreich und Deutschland haben ehrgeizige Programme für Forschung, Entwicklung und Markteinführung aufgelegt, um den Einsatz von grünem Wasserstoff als nachhaltigem Energieträger zu fördern, insbesondere im Verkehr und in der Industrie. Ziel der deutsch-französischen Wasserstoff-Symposien ist es, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen aber auch Regierungen aus beiden Ländern durch eine Reihe von Konferenzen und Veranstaltungen zu intensivieren und zu beschleunigen.**

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer initiiert in Zusammenarbeit mit Air Liquide, France Hydrogène und dem Deutschen Wasserstoff und Brennstoffzellen-Verband (DWV) eine Reihe von "Deutsch-Französischen Wasserstoff-Symposien", um Projekte und Fortschritte beider Länder bei der Entwicklung von grünem Wasserstoff zu erörtern und die Grundlagen für eine verstärkte Zusammenarbeit beim Einsatz von Wasserstofftechnologien zu schaffen.

Zum Start dieser Initiative organisieren die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer und ihre Partner am 1. Juli eine erste Konferenz, die den Grundstein für einen dauerhaften deutsch-französischen Wasserstoff-Austausch legen soll. Im Jahr 2020 haben sowohl Frankreich als auch Deutschland ehrgeizige Pläne zur Entwicklung von grünem Wasserstoff vorgelegt. So wird Frankreich bis 2030 7,4 Milliarden Euro für die Entwicklung von dekarbonisiertem Wasserstoff aufwenden, um eine Produktionskapazität von 6,5 Gigawatt zu erreichen. Die deutsche Wasserstoffstrategie sieht 9 Milliarden Euro vor, (davon 2 Milliarden für internationale Partnerschaften), um bis zum Jahr 2040 eine installierte Leistung von 10 Gigawatt zu erlangen.

In beiden Ländern engagieren sich eine Vielzahl von Unternehmen für die Entwicklung von kohlenstofffreiem Wasserstoff im Verkehr und in Industrieprozessen. So haben Siemens und Air Liquide im Februar 2021 eine Partnerschaft angekündigt, um die Entwicklung großer Elektrolyseure für die nachhaltige Wasserstoffproduktion gemeinsam anzugehen. Ebenso haben Unternehmen aus beiden Ländern eine Vielzahl von Wasserstoffprojekten für die Förderung im Rahmen des europäischen Programms „Projects of Common European Interest (PCEI)“ gemeldet. Neben diesen deutsch-französischen Initiativen zur Herstellung von Elektrolyseuren oder Fahrzeugen, wird auch die deutsch-französische Stahlindustrie zukünftig auf grünen Wasserstoff angewiesen sein zur Erreichung der Klimaziele. Eine ambitionierte, kooperative Zusammenarbeit beider Länder und innerhalb der EU, eröffnet die Möglichkeit, im globalen Wettbewerb bestehen zu können und von der zukünftigen grünen Wasserstoffwirtschaft mit einem geschätzten Jahresumsatz von über 2.000 Mrd. EUR in 2050 zu profitieren (McKinsey 2017: „Hydrogen Scaling up“).

Dieses erste deutsch-französische Wasserstoff-Symposium ist Startschuss für eine Serie von Veranstaltungen, die sich dem Thema Wasserstoff widmen werden. Ziel ist es, einen echten deutsch-französischen Wasserstoff-Austausch zu schaffen, mit Politikern, die für Energiefragen zuständig sind, Unternehmen der Branche sowie Wissenschaftlern, die zum Thema Wasserstoff forschen.

**DWV, Werner Diwald, Vorstandsvorsitzender DWV:**

„Der DWV möchte gemeinsam mit seinen Partnern mit dieser deutsch-französischen Initiative die EU unterstützen, eine nachhaltige Wasserstoffwirtschaft zu entwickeln und grünen Wasserstoff so bald wie möglich konkurrenzfähig zu machen. Der Aufbau einer europäischen grünen Wasserstoffwirtschaft bietet die Möglichkeit, die gesamte europäische Wirtschaft zu stärken und zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen. Wasserstoff kann somit zum Nukleus eines neuen Gemeinschaftsgefühls für eine starke vereinte EU werden. Deutschland und Frankreich haben das Potenzial gemeinsam den Grundstein für eine europäische Wasserstoffindustrie zu legen, die die globale Technologieführerschaft einnehmen kann.“

**France Hydrogène, Philippe Boucly, Präsident France Hydrogène:**

„Ich begrüße die Initiative dieses ersten französisch-deutschen Wasserstoffsymposiums, die helfen wird, den für die Kooperation unserer beiden Ländern notwendigen Dialog zu intensivieren. Die Wasserstoffstrategien Deutschlands und Frankreichs ähneln sich - nur im kollektiven Zusammenspiel schaffen wir es in Europa, mit der internationalen Konkurrenz Schritt zu halten. Insbesondere die Industrialisierung von Elektrolyseuren oder das Ausrollen von Brennstoffzellen-Fahrzeugen sind dabei wichtige Projekte von europäischem Interesse, die sich gemeinsam zwischen Paris und Berlin schmieden lassen.“

## **Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, Guy Maugis:**

„Dieses erste französisch-deutsche Symposium ist von großer Bedeutung für die wirtschaftlichen, industriellen und technologischen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Grüner Wasserstoff ist eine Zukunftstechnologie für die Energiewende und ich freue mich zu sehen, dass Unternehmen unserer beiden Länder eine führende Rolle in Europa einnehmen, sowohl bei der Entwicklung von grünem Wasserstoff als auch dem Aufbau einer konkurrenzfähigen Wasserstoffwirtschaft.“

3

Das erste deutsch-französische Wasserstoff-Symposium findet am 1. Juli 2021, von 11h00 – 12h30 als Online-Konferenz mit folgenden Rednern statt:

- Bruno Le Maire, französischer Minister für Wirtschaft, Finanzen und Konjunktur
- Laurent Carme, Geschäftsführer McPhy Air Liquide
- Gilles Le Van, Vorsitzender der Geschäftsführung Air Liquide Deutschland
- Armin Schnettler, EVP New Energy Business, Siemens Energy
- Emmanuel Deneuve, Leiter des Dekarbonisierungsprogramms, Arcelor Mittal
- Martina Merz, Vorstandsvorsitzende Thyssen Krupp
- Philippe Delleur, Direktor für öffentliche Angelegenheiten Alstom Salzgitter Trains
- Katharina Reiche, Geschäftsführerin Westnetz

Moderation: Silke Frank, CEO Mission Hydrogen

**[Folgen Sie diesem Link zur Teilnahme!](#)**

### **Pressekontakte:**

#### **Deutsch-französische Industrie- und Handelskammer:**

Alexandra SEIDEL-LAUER, Tel.: +33 (0)1 40 58 35 91,  
[aseidel@francoallemmand.com](mailto:aseidel@francoallemmand.com)

#### **Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband:**

Philipp WEISS, Tel. Nr. +49 30 62959 484, [weiss@dwv-info.de](mailto:weiss@dwv-info.de)

#### **France Hydrogène:**

Juliette LANIRAY, Tel.: +33 (0) 6 11 76 22 09, [juliette@agence914.fr](mailto:juliette@agence914.fr)  
Sarah BIA, Tel.: +33 (0)6 59 91 08 61, [sarah.bia@agence914.fr](mailto:sarah.bia@agence914.fr)  
Stéphanie PAYSANT, [stephanie.paysant@france-hydrogene.org](mailto:stephanie.paysant@france-hydrogene.org)

## **A propos:**

DIE **DEUTSCH-FRANZÖSISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER** gehört zum Netzwerk von 140 Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) und Delegationen in 92 Ländern. Gegründet 1955 unterstützt sie Unternehmen bei ihren internationalen Aktivitäten und ist ein wichtiges deutsch-französisches Netzwerk mit rund 800 Mitgliedern in beiden Ländern. [www.francoallemand.com](http://www.francoallemand.com)

**FRANCE HYDROGENE** bringt mit seinen 300 Mitgliedern die französischen Akteure der gesamten Wertschöpfungskette der Wasserstoffbranche zusammen: große Industriekonzerne, die an der Erarbeitung von Leuchtturmprojekten arbeiten, mittelständische Unternehmen und innovative Start Ups, die von Laboren und renommierten Rechercheinstituten unterstützt werden, Verbände, Kompetenzzentren und Gebietskörperschaften, die am Ausbau von Wasserstofflösungen arbeiten.

Seine Zielsetzung: die Entwicklung von nachhaltigem und kohlenstoffarmen Wasserstoff zur Erreichung der Energiewende beschleunigen, zur Industrialisierung benachteiligter Regionen beitragen und zur Erhöhung der Lebensqualität aller Menschen beitragen.

Der **DEUTSCHE WASSERSTOFF- UND BRENNSTOFFZELLEN-VERBAND (DWV)** ist seit 1996 als Interessenverband auf die Förderung einer zügigen Markteinführung des Energieträgers Wasserstoff und der Brennstoffzellentechnologie ausgerichtet. Ziel ist es, alle Aspekte einer künftigen Versorgungsinfrastruktur mit Wasserstoff, dessen Herstellung und energetische Nutzung – insbesondere die Energieumwandlung mittels Brennstoffzellen – in eine Sach- und Perspektivdiskussion einzubringen sowie die Marktentwicklung aktiv mitzugestalten. Unsere 380 persönlichen Mitglieder und 132 Mitgliedsinstitutionen und -unternehmen stehen für bundesweit mehr als 1,5 Millionen Arbeitsplätze; der Verband repräsentiert somit einen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft ([www.dwv-info.de](http://www.dwv-info.de))

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) ist der Zusammenschluss aller Wasserstoff-Akteure in Deutschland und hat über 400 Mitglieder.